



Umgang mit urbanen Sturzfluten: Umbau des Entwässerungssystems am Knoten Scharnhorst

STANDORT DER UMGESETZTEN MASSNAHME: Kirchderner Graben in Dortmund Scharnhorst

BRANCHE: Geo-, bau- und informationstechnische Planung und Beratung

MASSNAHMENUMSETZUNG DURCH: BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH, Acherstraße 13b, 53111 Bonn

Für weitere Informationen und Kontaktdaten wenden Sie sich gerne an das Netzwerk Klimaanpassung & Unternehmen.NRW und lernen Sie dieses und viele weitere Beispiele zur Klimafolgenanpassung in NRW kennen.

info@klimaanpassung-unternehmen.nrw

Kontaktieren Sie uns jetzt!

Die BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH ist ein Familienunternehmen mit zwölf Standorten in Deutschland und über 280 Mitarbeitenden. In Nordrhein-Westfalen ist das Unternehmen an den Standorten Köln, Bonn und Dortmund vertreten. Als Experte für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau, Informatik, Energie und Architektur berät und plant das Team von der Projektidee bis zur Betreuung nach der Fertigstellung. Dabei legt die BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH ein besonderes Augenmerk auf die Wirkung des Klimawandels und die klimaangepasste Planung. Das betrifft beispielsweise den Umgang mit urbanen Sturzfluten.

Ein abgeschlossenes Projekt des Unternehmens findet sich in Dortmund-Scharnhorst. Hier wurde zusammen mit dem Lippeverband nach einem Weg gesucht, die Gewässer rund um den Knoten Scharnhorst, insbesondere den Kirchderner Graben zu revitalisieren. Die BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH begleitet die Kanalbauarbeiten von der Grundlagenermittlung bis zur Bauüberwachung.

In der Vergangenheit führte der Kirchderner Graben stark verunreinigtes Wasser, was zu einer geringen Aufenthaltsqualität führte. Für den ökologische Aufwertungsprozess wurden die bisher geradlinigen Wasserläufe umgestaltet: Die Gewässersohlen werden modifiziert und entwickeln sich nun zu abwechslungsreicheren und mäandrierenden Gewässertrassen mit sanften Böschungen und Auenflächen. Dies schafft Raum für eine natürlichere Entwicklung der Bäche. Ein unterirdisches Kanalsystem trennt zudem das Abwasser vom oberirdischen Gewässerlauf.